

AZ: -90.0-ja-te-

**Drucksache Nr.: 0068/2008/DS**

=====

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>	<b>Behandlung</b>
Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Wasbek	17.11.2010	Ö	Kenntnisnahme
Gemeindevertretung der Ge- meinde Wasbek	08.12.2010	Ö	Kenntnisnahme

**Berichterstatter:**

Bürgermeister Nützel

**Verhandlungsgegenstand:**

**Leistung von über- und außerplanmäßigen  
Ausgaben nach § 82 GO i. V. mit § 4 der  
Haushaltssatzung im Verwaltungshaushalt  
und Vermögenshaushalt 2010**

**A n t r a g:**

Die Zustimmungen des Bürgermeisters zur  
Leistung von über- und außerplanmäßigen  
Ausgaben bis zur Höhe von 12.500,00 Euro  
im Verwaltungshaushalt und 7.600,00 Euro  
im Vermögenshaushalt nach § 82 Abs. 1 GO  
i. V. mit § 4 der Haushaltssatzung werden zur  
Kenntnis genommen.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Mehrausgaben Verwaltungshaushalt	12.500,00 Euro
Mehrausgaben Vermögenshaushalt	7.600,00 Euro
<u>Deckung im Verwaltungs-</u> <u>haushalt durch:</u>	
Minderausgaben	4.900,00 Euro
Mehreinnahmen	7.600,00 Euro
<u>Deckung im Vermögen-</u> <u>haushalt durch:</u>	
Mehreinnahme	7.600,00 Euro

## **Begründung:**

Nach § 4 der Haushaltssatzung kann der Bürgermeister der Leistung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) und Verpflichtungsermächtigungen (Vermögenshaushalt) bis zur Höhe von 6.000,00 Euro zustimmen. Die Genehmigung der Gemeindevertretung gilt für diese Fälle als erteilt; der Gemeindevertretung ist mindestens halbjährlich zu berichten.

Im ersten Halbjahr 2010 wurde folgenden über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Verwaltungshaushalt zugestimmt.

### **Fachdienst Allgemeine Dienste (00)**

**a)**

Die verfügbaren Mittel bei der Haushaltsstelle 3.00000.60000 „Repräsentations- und Bewirtungskosten“ waren nicht ausreichend, um eine vorliegende Rechnung des Gasthofes Kühl für den Neujahrsempfang begleichen zu können.

**b)**

Es mussten von den Haushaltsmitteln bei der Haushaltsstelle 3.00000.60000 „Repräsentations- und Bewirtungskosten“ im Jahr 2010 noch Rechnungen aus dem Jahr 2009 beglichen werden. Der ursprüngliche Haushaltsansatz in Höhe von 3.000,00 Euro reichte nicht aus, um eingehende Rechnungen in 2010 bezahlen zu können.

Die Deckung erfolgte durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage. Hierfür wurde eine zusätzliche Buchung im Vermögenshaushalt erforderlich.

**c)**

Bei der Haushaltsstelle 3.02000.65500 „Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten“ waren lediglich 4.758,38 Euro verfügbar. Um eine Rechnung des Schleswig-Holsteinischen Verwaltungsgerichtes i. H. v. 9.768,00 Euro begleichen zu können, mussten überplanmäßige Haushaltsmittel beantragt werden. Die Deckung erfolgte durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage. Hierfür wurde eine zusätzliche Buchung im Vermögenshaushalt erforderlich.

Haushaltsstelle/ Bezeichnung	bisher zur Ver- fügung	zusätzlicher Bedarf	Deckung durch Haushaltsstelle/ Bezeichnung	Deckung i. H. v.
a) 3.00000.60000 Repräsentations- und Bewirtungskosten	3.000 EUR	500 EUR	3.91000.47000 Deckungsreserve Personalausgaben	500 EUR
b) 3.0000.60000 Repräsentations- und Bewirtungskosten	3.500 EUR	1.000 EUR	3.91000.28000 Zuführung vom Ver- mögenshaushalt	1.000 EUR
4.91000.90000 Zuführung zum Verwal- tungshaushalt	458.100 EUR	1.000EUR	4.91000.31000 Entnahme aus der allgemeinen Rück- lage	1.000 EUR
c) 3.02000.65500 Sachverständigen-, Ge- richts- und ähnliche Kos- ten	5.000 EUR	6.000 EUR	3.91000.28000 Zuführung vom Ver- mögenshaushalt	6.000 EUR
4.91000.90000 Zuführung zum Verwal- tungshaushalt	451.800 EUR	6.000 EUR	4.91000.31000 Entnahme aus der allgemeinen Rück- lage	6.000 EUR

(Zustimmung des Bürgermeisters zu a) am 01.03.2010, zu b) am 09.06.2010) und zu c) am 20.04.2010)

### **Fachdienst Personaldienste (01)**

Für die dem Bürgermeister zu zahlende sozialversicherungspflichtige Aufwandsentschädigung mussten 2010 Sozialversicherungsbeiträge entrichtet werden. Es waren keine Haushaltsmittel vorhanden, so dass die Beantragung außerplanmäßiger Mittel erforderlich wurde.

Haushaltsstelle/ Bezeichnung	bisher zur Ver- fügung	zusätzlicher Bedarf	Deckung durch Haushaltsstelle/ Bezeichnung	Deckung i. H. v.
3.00000.44400 Sozialversicherungs- beiträge	0 EUR	1.000 EUR	3.91000.85000 Allgemeine Deckungsreserve	1.000 EUR

(Zustimmung des Bürgermeisters am 24.02.2010)

**Fachdienst Allgemeine Ordnungsangelegenheiten (10)**

**a)**

Im Jahr 2009 wurde im Rahmen eines Tierschutzfalles in Wasbek ein Rinderbestand aufgelöst. Die Einnahmen wurden zunächst auf ein Konto der Stadt Neumünster gebucht, um Ausgaben für erforderliche tierärztliche Untersuchungen und Behandlungen sowie Futter und die Versorgung der Tiere bezahlen zu können. Das verbleibende Guthaben in Höhe von 5.578,93 Euro ist auf die Haushaltsstelle 3.11000.10000 „Verwaltungsgebühren“ im Wasbeker Haushalt 2009 gebucht worden. Um eine Rechnung für Futtermittel, die erst im Jahr 2010 nach Buchungsschluss für das Haushaltsjahr 2009 eingegangen war, bezahlen zu können, mussten Haushaltsmittel überplanmäßig beantragt werden.

Ein Deckungsvorschlag des Fachdienstes Allgemeine Ordnungsangelegenheiten (10) konnte nicht unterbreitet werden. Die Deckung erfolgte aus der Allgemeinen Deckungsreserve.

Haushaltsstelle/ Bezeichnung	bisher zur Ver- fügung	zusätzlicher Bedarf	Deckung durch Haushaltsstelle/ Bezeichnung	Deckung i. H. v.
3.11000.63200 Sonstige Verwaltungs- ausgaben	200 EUR	1.600 EUR	3.91000.85000 Allgemeine Deckungsreserve	1.600 EUR

(Zustimmung des Bürgermeisters am 24.02.2010)

**b)**

Die verfügbaren Haushaltsmittel für die Haushaltsstelle 3.05200.63210 „Durchführung Bürgerentscheid“ reichten nicht aus, um den ehrenamtlichen Abstimmungshelfern die Auslagen zu ersetzen.

Die Deckung erfolgte durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage. Hierfür wurde eine zusätzliche Buchung im Vermögenshaushalt erforderlich.

Haushaltsstelle/ Bezeichnung	bisher zur Ver- fügung	zusätzlicher Bedarf	Deckung durch Haushaltsstelle/ Bezeichnung	Deckung i. H. v.
3.05200.63210 Durchführung Bürger- entscheid	2.000 EUR	300 EUR	3.91000.28000 Zuführung vom Ver- mögenshaushalt	300 EUR
4.91000.90000 Zuführung zum Verwal- tungshaushalt	457.800 EUR	300 EUR	4.91000.31000 Entnahme aus der allgemeinen Rück- lage	300 EUR

(Zustimmung des Bürgermeisters am 26.05.2010)

c)

Im Rahmen der Durchführung des Bürgerentscheids waren weitere Kosten für die Anmietung eines Abstimmungsraumes und für Druck- und Kuvertierarbeiten angefallen. Die Deckung erfolgte durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage. Hierfür wurde eine zusätzliche Buchung im Vermögenshaushalt erforderlich.

Haushaltsstelle/ Bezeichnung	bisher zur Ver- fügung	zusätzlicher Bedarf	Deckung durch Haushaltsstelle/ Bezeichnung	Deckung i. H. v.
3.05200.63210 Durchführung Bürger- entscheid	2.300 EUR	300 EUR	3.91000.28000 Zuführung vom Ver- mögenshaushalt	300 EUR
4.91000.90000 Zuführung zum Verwal- tungshaushalt	459.100 EUR	300 EUR	4.91000.31000 Entnahme aus der allgemeinen Rück- lage	300 EUR

(Zustimmung des Bürgermeisters am 09.07.2010)

### **Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz (13)**

In der Sitzung der Gemeindevertretung Wasbek am 01.10.2009 wurde die Entschädigungssatzung (Gewährung der Abnutzungs- und Reinigungspauschale für Dienstkleidung für den Gemeindeführer und den stellvertretenden Gemeindeführer) rückwirkend ab 01.08.2009 neu beschlossen. Gemäß der Satzung werden monatlich eine Abnutzungs- und Reinigungspauschale für Dienstbekleidung (Kleidergeld) gewährt. Es mussten nachträglich Beträge an den Gemeindeführer und den stellvertretenden Gemeindeführer gezahlt werden. Hierfür standen keine ausreichenden Haushaltsmittel zur Verfügung.

Haushaltsstelle/ Bezeichnung	bisher zur Ver- fügung	zusätzlicher Bedarf	Deckung durch Haushaltsstelle/ Bezeichnung	Deckung i. H. v.
3.13000.40000 Aufwandsentschädigung für die Gemeinde- und Jugendwehrlührer	3.100 EUR	100 EUR	3.13000.56000 Dienst- und Schutz- kleidung	100 EUR

(Zustimmung des Bürgermeisters am 21.04.2010)

### **Fachdienst Schule, Kultur und Sport (20)**

a)

Der Kreis Rendsburg-Eckernförde hatte der Stadt Neumünster für die Gemeinde Wasbek Schülerbeförderungskosten für zwei Schüler gem. § 114 (§) Schulgesetz in Höhe von 1.512,26 Euro in Rechnung gestellt. Die Einrichtung einer außerplanmäßigen Haushaltsstelle 3.29000.63900 „Kosten für Schülerbeförderung“ wurde erforderlich.

Haushaltsstelle/ Bezeichnung	bisher zur Ver- fügung	zusätzlicher Bedarf	Deckung durch Haushaltsstelle/ Bezeichnung	Deckung i. H. v.
3.29000.63900 Kosten für Schülerbeför- derung	0 EUR	1.600 EUR	3.21500.71200 Schulkostenbeiträge an Gemeinden für Grund- und Haupt- schüler	1.600 EUR

(Zustimmung des Bürgermeisters am 09.05.2010)

**b)**

Die Büchereizentrale Schleswig-Holstein in Rendsburg stellte der Gemeinde Wasbek einen Gemeindeanteil für die Büchereiversorgung in Höhe von 3.861,36 Euro in Rechnung. Die verfügbaren Haushaltsmittel bei der Haushaltsstelle 3.35200.67700 „Kosten der Fahrbücherei“ reichten nicht aus, so dass die Beantragung überplanmäßiger Haushaltsmittel erforderlich wurde.

Haushaltsstelle/ Bezeichnung	bisher zur Ver- fügung	zusätzlicher Bedarf	Deckung durch Haushaltsstelle/ Bezeichnung	Deckung i. H. v.
3.35200.67700 Kosten der Fahrbücherei	3.800 EUR	100 EUR	3.21500.71200 Schulkostenbeiträge an Gemeinden für Grund- und Haupt- schüler	100 EUR

(Zustimmung des Bürgermeisters am 23.06.2010)

(Bernd Nützel)

Bürgermeister